Juni 1925

ar.

g

mbe

HIHIT

A deline

£50 n. 4 . 4

Borgugaprein

orzheim

Somning. ber

Buni Gefam

mptangriffm

the in colo

nf. Muscultum

Commande.

ein Ragold.

en Serrn, welde 1. fich bei eine abteilung des

eten, fich mot

in der Turi

telben. 2728

och gut ethilt.

erwagen

u kaufen.

ctiger

serben.

Doll-

dung

züge

noc

edierlinie.

Betrags.

agold

en mit

flegen.

HHHHL

Maaril, einfol. Aufgeriohn A 1.80 Singelaummer 10 & ericeint an pd. Werkinge gebreitrifte Beitung Sellien höh Gewalt under bein Anipruch al Leigerung b. Jeitg.
de auf Rückzehlung b. Bezugspreisen.
Diegegspreisen.
Diegegsprei azu gend eine rbendes Glanz. und ift Chatteart 5115. art wie.

Der Gesellschafter

Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit den illustr. Unterhaltungs-Beilagen "Seierstunden" - "Unfere Beimat" Schafflieltung, Druck und Dering von S. W. Saffer (Rart Soffen) Hageld

Nagolder Tagblatt

mit der landwirtschaftlichen Beilage Baus-, Garten- u. Landwirtschaft Die eln ipaltige Jeile aus gewöhnt. Schrift ob. becen Raum 12 d Femilien-Vingg. 10 4 Reklame - Beile 85 & Sammtelangeigen 50 % Mufichlag

Anzeigen-Preise

Bur bas Erfcheinen von Anzeigen in be-ftimmten Ausgaben und an besonderen Plagen, wie für tele-phonische Austruge n. Chiffreangeigen hann beine Gewähr übernomines merbes.

Rr. 141

Bezugs-Preife

Gegrünbet 1826.

Samstag ben 20. Juni 1925

Ferniprecher Rr. 29.

99. Jahrgang

Tagesipiegel

Der Haushaltsausichuft des Reichstages stimmte einen issiademofratischen Anfrag zu, der den Juickiag zum Be-aniengehalt der Besoldungsgruppe 1 dis 7 mit Wirkung som 1. Juni auf 20 v. h. erhöht.

Die Aussperrung im deutschen Holzgewerbe hat bis seis 75 000 Arbeiter betroffen. Die Aurufung des Schiedegerie A obgelehnt worden, weil die Arbeitnehmer auf reftlofe Er füllung der 30prozentigen Cohnerhöhung und die Arbeitgeber mi Jurudweifung der Forderungen bedingungstos bestehen Die Kussperrung wird bis Mitte nächster Woche beendet sein und bann etwa 180 000 Acbeitnehmer umfaffen.

Die frangoftidien Sogiafiften haben beichfoffen, die Politit Palulevé wegen feiner Saltung in der Finang- und Marokkopolitif nicht mehr zu unterftilben.

Die Sowjetregierung hat einem Erfaubnisvertrag mit einem bolländischen landwirtschoftlichen Syndistat über die Inteilung von 1200 heftar im Gouvernement Iefalerinos lew jur Cinrichtung einer Mufferwirtidaft jugeftimmt. Der Beitrag wird auf gwölf Jahre abgefchloffen.

Das Staatsdevartement in Washington teilt mit, das au B. Inni die Besprechungen über die Regelung der italienicht Schuften beginnen werben.

Bolitifche Wochenfchau.

3d will nicht, bag das britische Reich mit dem Kains-wel auf der Stirn durch die Zeiten gebt. Lagt Gragbritannien feine Bfiicht tun und nichts fürchten". Go ber "große" Liond George porige Boche in einer bedeut-immen Rede, die er über die Ungulänglichteit des Berfailler Bertrage, an dem er boch feinergeit in bervorraganbem Bufe mitgezimmert hatte, in Scaborough bieft. -

Aber bis jest meret man verflucht wenig von bem "feine Bflicht tuenden und nichts fürchtenben" England. 3a, mon bat bei ber Entwalinungsnote, die auch England unterrichnet hat, bas unangenehme Gefühl, bag wieber einmal ber Geichatisneib ben Briten einen boien Streich gespielt die Difender stehen die Deutschen Werke und Krupps blibende Industrie der englischen Konfurreng wieder im Bege. Und so siedt's der Brite aur nicht ungern, wenn die Entwaffnungenote ihnen naber ju Leibe ruch. -

Richt fo offen altio tritt England bei bem Sicherbeits patt auf. Die frangofische Antwort auf den deutschen Girefemannichen) Borichlag vom 8. Februar ift am Dienstag (16. Juni) in Berlin amtlich überreicht worden. Alber und sepanische, namentlich auch ber italienische Bertreter febten. Der frangofische Botichafter iprach babei im "Ramen ber Allierten". Das war den Mund zu voll genommen. Ruffnlini fieht immer noch beifeits. Er habe fein Intereffe an dem Sicherheitspaft, folange nicht auch die Brennergronze und der Linichluft ober beffer Richtanichluß Defterreichs an Deutschland einbezogen seien. Das Uebrige fet eine rein frangösische Angelegenheit. — Der brave Mann enti alfo in diefem Fall nur an fich. Das ift ift eben mieber der überlieferte sacro egoismo.

Ingwischen hat Gott Mars wieder an zwei Stellen ber

Beitfarte Teuer angelegt, in Marotto und in China. In Marolto ifte ein wirflicher Rrieg, ber ben Franofen gang orbentlich gu ichaffen mocht. Sultan ab b el Rrim bat an verichiebenen Stellen bie frangofilche Front Durchbrochen, an anderen frangofifche Boften eingeschloffen und auch bas ipanische Sobeitsgebiet nicht verschont. Dabei cheint er mit ben mobernften Waffen binreichend ausgeftattet gu fein. Die Lage murbe noch und nach jo fritiich, bag fein geringerer als ber Minifterprafibent Bainlen e letoft in bochit eigener Berfon nach Afrita flog, um an Ort und Stelle Mugenichein ju nehmen. Dabei bat man ben Eindrud erhalten, daß 2160 el Rrim tein Mann ift, ber mit berhandeln und abbandeln lößt. Die Spanier geigen affenbut auch teine rechte Luft, weitere Belbe und Blutopfer für Marotto aufzuhringen. Rury, Die Sache icheint recht fen, m fein, und Franfreich mird mobl ober übel auf einen longeren Baffengang fich einrichten muffen, wenn es nicht Melahr laufen will, daft das Feuer über die Grengen von Meier hinausgreift und foliehlich bas gange nordafrifanische Rofonialreich in Mitteibenichaft giebt.

Der andere gefahrliche Feuerherd fieht in China. Buth batte es ben Unichein, ale ab bie gange Gache eine reine Bohnbewegung in ben japanifchen Boumwollfabriten in Schanghai mare. Aber jest lobern die Flammen auch enderwarts, felbst in der Hauptstadt bes "Reiches der Mitte" in Befing, auf. Mus ber fogialen icheint immer mehr eine notionale Sache ju merben, die gegen die Fremben, fegen ihre Einmischung in Die inneren Angelegenheiten bes Staates fich richtet. Bas man anfänglich leugnete, bas icheint bod febr mabr ju merben: ber Schanghaier Mufruhr hat berfluchte Mebnlichfeit mit bem Bogeraufftand 1900. Rur wollen bie europäischen Möchte nach ihrem neueften Beidluft diesmal fich eines friegerischen Einschreitens enthalten. Bie mollen frobefein, wenn fie Leben und Gigentum ihrer Staatsangehörigen vor ber But bes dinefifden Bobels ichuten tonnen. China ift ein febr gedulbiges Bolt, aber mich dem Geduldigften geht juleht die Geduld aus, und Mfenbar baben bie übermutigen "Sieger" geglaubt, fie fonnten mit ben Chinefen fo umfpingen wie mit ben "be-

Do braugen in ber Beft. In unferem eigenen Sanfe leibft fehlt es uns nicht an ichweren Corgen. Schon bie Inimaffnungenote, ber Sicherheitspatt und bie Frage bes Cintritis in ben Bolleebund brennen ung tuchtig auf bie Ragel. Sie waren glie miteinander tron ibres furchtbaren

Ernftes leichter zu lofen, wenn wir Deutsche famt und fonbers in der Auffaffung ihrer Tragweite einig waren. Aber biefe bestagenswerte Ginbeit, zu der unfer neuer Reichsprofident v. hin benburg uns fo gerne führen möchte, fie geht une erft recht ab in ben innerpolitifchen Sorarn. Wieder einmal melben fich auf unferer parteipolitifchen Arena die alten Kampibabne Freihandel und Schutgoll. Schon ber boutich-ipanische Sanbelsvertrag. ber noch zu guterlett im Reichstag angenommen murbe, brachte bie Gemuter icharf hintereinander. Best aber handelt es fich um ben Rollfarif mit feinen gewerblichen und Innb wirtichaftl. en Schungollen. Die letten find es bauptfachlich, meine Die Parteileidenichaften, Die fich nach ber Hindenburgwahl einigermaßen gelegt beiten, aufs neue aufpeitichen. Die Linte ichreit fiber brobenbe Brotverleuerung. Die Landwirtichaft forbert Schut für ihre heimischen Erjeugniffe. Sie brauche ibn ebenfo notig wie die Industrie für beren Erzeugniffe. -

Diefer Rampf wirft jest icon feine trüben Schatten in bie Berbandlungen bes Reich stags, bee nach einen gewaltigen Stoff aufguerbeiten hat, bis er in die Ferien geichickt werden fann. Es sind hauptjächlich Steuergelehe, die zu verabschieden sind. So ein Entwurf über die Hinausichlebung der Bermögenssteuervorauszahlung. Aber danichen gehen Jehen Jehen der Parteien. So die sozialdemotratifche über ben Schutt ber Reicheverfoffung gegen Berlehungen burch bas banerifche Rontarbat. Immer und immer wieder reibt fich die Linte an dem baneriichen Bartifularismus; bald pallen ihm die beneriichen Boltsgerichte nicht, bald das Konfordat d. h. das Aufannen milden Staat und fatholifder begm erang, Aleche, Bei ab. Ihr ichlecht verhallter Brect mar, bos Unfraut ber Bwietracht gwijchen Bentrum und ben Deutschnationalen gu den. Regierungsfeits murbe ober feftgefiellt, baft bas Rontorbat, wenn auch mandjes an ihm auszufehen ift, teinerlei Berfeijung ber Reichsverfaffung enthalte. —

Im übrigen ift jest augenblidtlich bie Zeit ber Ausftellungen. Bayern bat eine große Berkehrsausausstellung, Württemberg bie 31. Wanderausstellung ber Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, einer Schöpfung des genialen Schwaben Mag Enth. Ihr ging als Auftaft voraus die Tagung der Deutchen Landwirtichafterats in Friedrichahafen, beren Berbenblungen und Bejchluffe einen tiefen und forgenvollen Ginblid in die ichmeren Rote erichioß, mit benen gegenwärtig die deutsche und nicht gulest die mürttembergische Londwirtschaft ringt. Möge die nach Umsang und Gute bochbedeutende Auskellung auch ihrerseits bagu beitragen, bag ber Städter noch mehr als bisber von ber lebenswichtigen und enticheibenben Bebeutung ber Landwirtichaft für Gein ober Richtfein einer Nation burchbeungen mirb. W. it.

Der Notenwechsel in der Sicherheitsfrage

Der deutiche Borichlag

Berlin, 19. Juni. Das deutsche Memorandum vom 9. Februar, auf das nunmehr die frangofische Regierung burch bie am Dienstag überreichte Rote geantmortet hat, bat folgenben Wortfaut:

Bei Ermagung ber berichiebenen Möglichteiten, Die fich gegenwärtig gur Regelung ber Sicherheitsfrage bieten. fonnte man von ahnlichen Gedanten ausgeben, wie er im Dezember 1922 bem von dem damaligen deutschen Reichs tangler Cuno gemachten Borfchlage zugrunde lag. Deutschland tomte fich jum Beifpiel mit einem Batte einverftanben erflaren, wodurch fich die am Abein intereffierten Machte, vor allem England, Frantreich, Italien und Deutschland, feierlich für eine nüher zu vereinbarende längere Periode zu trouen Sanden ber Regierung ber Bereinigten Stnoten verpflichten, beinen Rrieg gegeneinander ju fuhren. 98it einem folden Batte fonnte ein weitgebenber Schiebavertrag gmiichen Deutschland und Frantreich verbunden werden, wie er in ben letten Jahren gmifchen verfchiebenen europäischen Machten abgeschloffen wurde. Jum Abichluß berartiger Schiedsvertrage, die die friedliche Austragung rechtlicher und politischer Ronflitte ficherftellen, ift Deutschland auch gegenüber allen anderen Staaten bereit. Für Deutschland mare außerbem auch ein Batt annehmbar, ber ausbrücklich ben gegenwärtigen Befinftand am Rhein garantiert. Ein folder Batt fonnte etwa babin lauten, daß die am Rhein intereffierten Stoaten fich gegenfeitig verpflichten, Die Unperfehrtheit des gegenmartigen Gebietsftandes am Rhein unverbrüchlich zu achten, daß fie ferner - und zwar sowohl gemeinfam als auch jeber Staat für fich - bie Erfüllning Diefer Berpflichtung garantieren, baf fie enblich jebe Sand lung, die einer Berpflichtung jumiberläuft, als gemeinfame eigene Angelegenheit ansehen murben. Im gleichen Ginne fonnten die Bertragoftaaten in diefem Batte bie Erfüllung ber Berpflichtungen gur Entmilitarifierung bes Abeininnbei garantieren, die Deurschland in den Artifein 42 und 43 des Bertrags von Berfailles übernommen hat. Mit einem berartigen Batt tonnten aber auch Schiednabreden ber oben begeichneten Urt zwifden Deutschland und allen benjenigen Staaten verbunden merben, Die ihrerfeits gu folden Abreben bereit find. Den porfichend angeführten Beispielen merben fich noch andere Löfungsmöglichkeiten aureiben laffen. Much fonnten bie biefen Beifpielen zugrundeliegenden Gedanten in der einen oder anderen Beije tombiniert merben. 3m übrigen mirb gu ermagen fein, ob es nicht ratfam ift, ben Sicherheitspaft fo zu gestalten, bag er eine alle Staaten umfaffende Beltfonvention nach Art bes pom Bolferbund aufgestellten "protocole pour le reglement pacifique des diferends internationaur" porbereitet und bag er im Falle des Zuftandekomment einer folden Beltkonvention von ihr ablorbiert ober in fie bineingegebeitel wird.

Die frangojiiche Untwort

Daris, 19. Juni. Bie bie frangofische Regierung Die beutiche Regierung burch ihre Rote vom 20. Februar millen lief, prufte fie gemeinfam mit ihren Alliferten bie Anregungen des Memorandums, das ihr am 9. Februar durch den beutiden Botichaiter Sofd in Boris überreicht murbe. Die frangoliche Regierung und ihre Aflierten haben in dem Schritte der deutschen Regierung den Lusdruck der friedlichen Regierung den Lusdruck der friedlichen Bestrebunger erieben, die mit ihren eigenem übereinstimmen. In dem Waussche, allen beteiligten Staaten im Radmen des Verjoiller Vertrags ergänzende Sicherbeitsbürgichaften zu geden proppen fir die deurschen Borichfäge mit all ber ihnen geblibrenben Animertfamfeit, um fich ein Urteil barüber gu bilben, inwiefern fie gur Befestigung bes Friedens beitragen tonnen. Indeffen ftellte fich als zwedmaßig beraus, vor Cinteit in eine fachliche Brufung ber deutschen Rote bie Fragen in ein volles Licht zu fegen, die Dieje Rote aufmirft ober aufmerfen tann. Es ift wichtig, Die Anficht ber beutichen Regierung über biefe Fringen tennen ju lernen, ba ein vorberiges Einvernehmen bierüber als Grundloge für jede weitere Berhandlung erforberlich er-

1. Das Memorandum ernsähnt ben Bölterbund nur beilaufig. Run find aber alle alllierten Staaten Mitglieder bes Bolferbunde und burch bie Bolferbundejogung gebunden, die für fie genau bestimmten Rechte und Billehten gum Zwede der Erhaltung des Weltfriedens enthalt. Die beutichen Borfchiage find zweifellos auf bas nieiche 3beal ge-richtet, aber bas Abtommen liebe fich nicht verwirfilden. ohne daß Deutschland feinerfeits die Berpflichtungen über-nimmt und die Rechte genieht, die in der Böllerbundsfanung vorgesehen find. Diefes Abtommen ift alia nur bentbar, wenn Deutschland felbst bem Bolterbunde unter ben in bem Schreiben bes Bulferbumborotes vom 13. Mary 1925 on-

2. Das Streben, Die Sicherbeltsbürgichaften gu ichaffen, welche die Welt verlangt, dars teine Aenderung der Frie-densverträge mit sich bringen. Die zu schliehenden Abtom-men dürften also weder eine Revision dieser Berträge im lich lieben, noch fattisch zu einer Abanderung der besonberen Bedingungen für die Unwendung gemiffer Bertrags-befringungen führen. Go tonnten die Milierten unter feinen Umftanben auf bas Slecht verzichten, fich jeber Richt. erfullung ber Bestimmungen biefer Bertrage zu miberfegen. aum wenn diese Bestimmungen fie nicht unmittelbar an-

3. Das Memorandum vom 9. Februde fohl gunadift ben Abichiufe eines Battes zwifchen den am Rhein imereffieriem Machten ins Muge, ber unn folgenben Grundfagen ausgebent

a) Ablehnung jebes Gebontens an Rrieg gwijchen ben vertragidilieftenben Staaten;

b) Strenge Aditung bes gegenwärtigen Befinftanbes im rheinischen Gebiete mit gemeinsamer und gefonderter Barantie ber vertragichließenben Staaten;

c) Garentie ber vertragidliegenben Staaten für bie Erfillung ber Berpflichtungen gur Entmilitatifierung ber rbei-nifden Gebiete, bie fich für Deutschland aus ben Artitein 42. und 43 bes Berfeiller Bertrages ergeben

Die frangöfische Regierung verfennt nicht, welchen Berti bie felerliche Ablehnung bes Gebantens an Rrieg golfchen ben periranichliegenben Staaren und Die Berpflichtung, die rigens zeitlich nicht beschränft fein burfte, neben ber erneuerten Bestätigung ber im Bertrag aufgenommenen Grundfuge für die Sache des Briedeng haben murbe. Bu den vertragichtiegenden Staaten muß offenbar Belgien gehören, das im deutschen Memorandum nicht ausbrücklich ermubnt wird, bas aber als unmittelbar interefferter Staat am Batte tellnehmen mußte. Ebenjo verftebt fich von felbft. und bas gebt auch aus bem Schweigen bes deutschen Demoranbums über biefen Baft bervor, daß ber auf diefen Grundlagen ju ichliegenbe Balt weber die Befrimmungen Des Berirags über die Befetung ber rheinifchen Gebiefe noch die Erfüllung der in diefer Sinficht im Meinlandabkommen fefigefesten Bedingungen berühren barf.

4. Die beutiche Regierung ertfatt fich ferner geneigt, mit Frantreich und mit den ftorigen am Rheinpalt befeiligten Staaten Schiedevertrage abgufchliefen, die die friedliche Austragung rechtlicher und politifcher Ktonflifte fichorftellen. Frankreich ift ber Unficht daß ein Schiedivertrag ber Urt, wie Deutschland ihn vorschlägt, eine natürliche Erwägung bes Rheinpattes bilben murbe. Dabei muß aber als felbis verftonblich gelten, bag ein folder Bertrag zwischen Frantreich und Deutschland auf alle Konflitte Anwendung finden mitte und nur bann Raum für ein gwangsweifes Borgeben. loffen durfte, wenn ein foldes Borgeben gemag ben Beftimmungen ber gwijchen ben Parteien bestehenben Bertrage ober bes Mheinpaltes ober auf Grund einer Garantie erfolgen würde, die von den Bartelen oder einer von ihnen fün ben Schledsvertrag geleiftet wird. Ein Schledsvertrag gleider Urt gwijchen Beigien und Deutschland mare nicht minber erforberlich. Um biefen beiben Bertragen volle Birtfamfeit, m geben, milite ihre Innehaltung fichergeftellt merben burch eine gemeinsame und eine gesonderte Garantie berjenigen Machte, die andererfeits an der im Rheinpaft aufgenommenen Gebietsgarantie teilnehmen und zwar bergeitalt, baft biefe Garantie unmittelbar zur Wirfung fommt. Wenn eine ber Barteien, die es ablehnt, einen Streitfall bem Schledsverfahren zu unterwerfen ober einen Schiedefpruch ausguführen, au feindlichen Handlungen ichreitet, folls einer der Bertragichliehenden, ohne zu feindlichen Handlungen zu ichreiten, feinen Berpflichtungen nicht nachkommt, fo foll ber Bofferbundsrat Magnahmen vorschlagen, die zu ergreifen find, um ben Bertrogen Birtfamfeit gu verleiben,

5. Die beutsche Regierung fügte in dem Memorandum binn, fie let bereit, mit allen Stooten, die bierau geneigt

Seite

Spinister Phil

hervorro

B ilt e

In Fah

Mini 4 Juni

Satis. 5

mung it

Ebing

amberi

a Rirds

Abeling Micht

Bereier

meter fo

Die Bla

Seite ge

impobl fi

par Sdy

Sanbes-gr

Berband

Are Ban

eine Hun

legenbeit

Mustumfi

Gidenba

merhali.

Mu ber

Ensepol

Rebrer @

ura ftie

Etunfelt

pen er in

UU

3w Miten

In Pfals

emmal eit

ber lange

mur, non

patreten.

Millite, 10

err 28u

Ser

Die

menen Sh

stion por

with fich

moduner S

hith litting

biejen Br

nom Bot

mellen.

als bie

Der Fah

ber Som

Enge, me

Grinbran

biefes Di

Jahreige

permeiber

Dimegerill

Reit Japan

ten gu fr

mittel ein

im Sorp

allerier le

ipeifen, n

prounfiet,

miner sp

Rörper go

Men fab

Brot III 2-8 Gd

fin guter

Ment, in

mingen

monber's

guler Dr

Dein un

Seinttem!

ber Juge

fühlen, b

gegen bis

Samit cir

erfäßtliche.

tigen Iv hiefige S fer Konfi

Senntag bildum, 1

exhiclt be gefang ei

Boll

Geg

Beg

Mehi

Dettfi Sturg.

Renti

Reffe

felen, berartige Schledovertrage abguichlieben. Die allierten Regierungen nehmen mit Genugtnung von biefer Buficherung Renntnis. Gie find logar ber Anficht, baf obne folche Abtommen gwifchen Deutschland und benjenigen feiner Rochbarn, die gwar nicht Parteien bes geplanten Rheinpaftes find, aber ben Bertrag von Berfailles unterzeichnet baben, ber europaliche Friede, beffen Befeltigung ber Rheinpatt anfrebt und für ben er eine mofentliche Grundloge bilben fell, nicht völlig gemährleiftet werben tonnte. Die alliferten Stadten haben nämlich aus der Bölterbundsfahung und aus den Friedensvertragen Rechte, auf bie fle nicht vernichten, und Berpflichtungen, wovon fie fich nicht freimachen fonnen. Dieje fo abgefoßten Schiebsvertrage murben bie gleiche Tragmeife boben, wie 'e im Abichnitt 4 norgefebene, Jobe Macht, Die ben Bertrag von Berfailles und ben geplanten Atheinpatt unterseichneite, m! wenn fie es wünfcht, die Befugmis haben, fich u ihrer .canten zu mochen.

6. Richts von ben in Diefer Rote ing Muge gefaßten Bertragen barf bie Rechte und Berpflichtungen berühren, Die ben Mitgliebern bes Geiterbundes aus der Bofferbundsfatuns erwachfen.

7. Die für bie Erhaltung des Friedens unerlägliche allgemeine Garantie und Sidgerheit mare nur bann vollständig. wenn alle in biefer Rote ins Muge gefaßten Abtommen gleich-Rraft freten. Dieje Abtommen mußien ber Sagung mb vom Bolferbund eingetragen und unter beffen Bellt werben. Es verftebt fich enblich von felbft. breich, wenn bie Bereinigten Staaten bem fo vermirflichten Abtonumen beitreten gu tonnen glauben, die Bebeifigung bes großen amerifanischen Bolts an diesem Berte bes allgemeinen Friedens und ber Sicherheit nur begrugen

Das find die Hauptpuntte, binfichtlich beren es notwendig fichien, die Anficht ber beutschen Regierung genau tennen zu Cernan. Die frangofilche Regierung mürbe es begrüßen, biermuf eine Untwort gu erhalten, bie es gestottet, in Berbandfungen einzutrefen, beren Bief ber Abichluf von Abtommen Bit, bie eine neue wirtfame Friebensgarantie bilben-

Ein frangofifches Blan- und ein englisches Weißbuch

Das frangöftiche Blaubuch, bas beute veröftentlicht morben ift, enthält neun Dotumente, Die die Entwidlung bes englifch-frangöfischen Gebantenaustausches, ber ichließlich gur fürglich überreichten Antwortnote führte, barlegen. Die Dotumente geben tein flores Bild davon, wie bartnudig Briand die frangofifden Forberungen England gegenüber durchgefeld hat.

Das englische Beifibuch zeigt ftarte Abweichungen von dem frangofficen Blaubuch in bezug auf die Rebewendungen, obwohl ber englische Text nichts anderes fein tann wie eine Ueberfehung bes frongofifden. hieraus erflaren fich auch die Wiberipruche in ber frangofischen und englischen Breffe über ben Inhalt ber frangofifchen Borichlage.

Pressessimmen zum Rotenwechsel

Die gesamte Berliner Breffe ift fich barin einig, baff Die frangofischen Borichlage binfichtlich ber abguichliegenben Schiedsgerichisvertrage und ber vorgesebenen Sicherheiten ber Mufffarung beburfen. Durch bie in ber Rote angedeutete Memabrleiftung eines beutich-polnifchen Schledegerichtsvertrags burch Fronfreich murbe biefes unmittelbar in einen beurich-poinischen Konflitt eingreifen burfen, wenn es fich für verpflichtet halte. Bolens Rechte aus bem Schiebsgerichtsvertrag zu ichunen. In diefer Bestimmung liege ein gang affentunbiger Biberipruch mit bem Bolterbundsgebanten, mit meldem ber Sicherheitsvertrag fo eng vertnüpft merben folle. Blibrend man die Stellungnahme ber beutichnationelen Breffe als Ablehnung der frangoftichen Borichlage begeichnen tann, fieht die bentichvolfsparteiliche "Zeit" in der Antwortunte Die Doglichfeit, mit Franfreich über feine Borichinge zu Berhandlungen zu gelangen

Die frangolifden Blatter außern fich gum größten Teit febr jurudibaltend. Man ftellt es fo bar, bag auch England aus dem Gicherheitsvertrag Borteile gieben and Deutschland babei ebenfalls "nicht ichlecht fabren" werbe.

In ber en glifchen Breffe mirb beiont, aus ben Dotuwerden gebe beutlich hervor, daß es nicht in den Genfer Bereinbarungen fiegt, mas Die Sprache ber frangofifchen halbemtlichen Melbung rechtfertigt, die bei Befanntgabe ber Bereinbarung ausgegeben murbe.

Reneftes vom Tage

Ans bem Reichsraf

Berlin, 19. Juni, Der Reichsraf beschäftigte fich geftern in öffentlicher Bollfigung mit ber Frage des vom Reichstag angenommenen Befegentwurfs, ber bie Wiederaufnohme bes Berfahrens gegen die Urfelle ber bane. Bolksgerichte anordnet. In der von ben Reichstalsausschiffen porgefcblogenen Begrundung bes bom Reichstat jungft befchloffenen Ginbruchs gegen blefen Befegentmurf mar barauf bingemiefen worden, daß die von Bayern getroffene Bestimmung, die Bie Ausnahmegerichte einsehen, nicht durch Reichsgesch ge-ambert werden können. Preußen beanfragte die Juriick-ziehung des Einspruchs. Dieser Antrag wurde mit 38 gegen 6 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen. Bapern, Würftemberg ftimmten u. a. bagegen. Dann wurde die Jollvorlage beraten und in ber Abfilmmung nach ben Befcluffen der Ausschuffe, die bei ben Induftriegoffen tellmeife Erbobungen porgenommen baben, mit 49 gegen 10 Stimmen bei 7 Enthaltungen angenommen.

Bindenburg empfängt den Relchsausschuf für Leibesübungen Berlin, 19 Juni. Der Reichsprafibent empfing eine Mbpromung des Reichsausschuffes für Leibesübungen, deffen Braftbent Staatssekkeit g. D. Dr. Lewald bem Reichsprafis benten bie beruichsten Gtudwuniche gum Amtsantritt und febenn die Ziele und Aufgaben bes Reichaausschuffes bar-Der Reichsprafibent banfte in feiner Ermiderung für die Biliftwüniche, gab feine Befriedigung über die bisherigen Griolge bes Reichsausichuffes für Leibesübungen jum Ausdeurt und fellte seine Unterftützung für die vom Reichsausschuß vorsolgten Fiele in Aussicht.

Das Treuegeföbnis der Rheinfander

Duffelbort, 18. Juni. Der Landeshauptmann ber Rheinproving Dr. Horion hielt bei ber Inbrtaufenbleier eine Unpeache, worin es u. a. beifit, wie in ben taufend vergangenon Jahren, fo fei auch in den taufend gufünftigen und auf dinner Rhein und Reich in Treue verbunden. Des Deutschen Reiches Kangler und des preufischen Bandes oberfte Spige boben uns diefen Gedanten verdolmeticht. Der bochte Bertreter bes beutschen Boltes, ber Reichspräfibent, babe in com befonderer Weife feinen Untell an unferer Feier burch en Geuft und Gludwunich befundet. Die Rheinfande feien Bergemat, baft Deutschland und Breugen in diefen Kampfjahren ihr bestes und lettes für das Rheinsand bergegeben boben. Antional- und staatspolitisch seien die Rheinsande gereitet. Bei allen politischen Kämpsen bleibe der wesentliche Gedanke die Boltsgemeinschaft und die christlich-abendtonbifche Rufturgemeinschaft. Daber legten die Rheinfander nicht Rrieg und Rampf in die Gebanten ber Feier, fonbern ben Willen gu friedlicher Weiterenimicflung bes eigenen

Neue öfferreichische Gefandte

Bien, 19. Juni. Die Großbeutiche Boltspartei ftimmte einstimmig zu, daß Bigekangler Frant ben Berliner Ge-jandtenposten übernimmt. Der Ministerrat wird bereits beute die Ernennung vollzieben, worauf sich Frant alsbald nach Berlin begeben wird. Das Rationalraisamt wird Frank beibebalten. - Der Bunbesprafibent ernannte ben fruberen Minifter für ausmörtige Angelogenheiten, Dr. Alfred Brunberger, jum öfterreichischen Gesandten in Baris. Grunberger wird in nachfter Beit bie Beitung ber ofterreichifden Gefandifchaft in Baris übernehmen.

Masienische Bereitschaft jur Bezahlung der Kriegoschulden Rom, 19. Juni. 3m Berlauf einer halbamilichen Untercebung milden bem italienischen Botschafter in Bafhington und dem ameritanifden Schahamt lieft Muffolini der Regierung ber Bereinigien Stanten mittellen, baf Italien bevett fei, bald Berhandlumgen fiber die Regelung feiner

Rriegeschulden angutnüpfen. Die italienische Regierung be-Batigte ferner ber britischen Regierung formell, daß fie bereit fei, Berhandlungen anzurniepfen, bie in endgültiger Beife bie Regelung ber italienischen Rriegsschulben auf dem Wege des Enigegenhommens jum Biel haben.

Bon ber Maroffolonierens

Peris, 19. Juni. Die Sachverftunbigen traten geftern vormittags und nachmittags gu mehrftunbigen Befprechungen gufemmen, die geheimgehalten werben follen. Es foll hauptfächlich barüber gesprochen worden fein, inwieweit bie frangofischen und spanischen Bandiruppen und die Marine fich auf ber fpanischen bzw. französischen Zone bewegen burfen. Much ein grundfägliches Abtommen foll zuflandegefommen fein, bas noch von ber Bolltonfereng genehmigt merben muß. England wird fich in Die fpanifch-irangolifchen Darokkoverbandlungen einmischen, benn bie Blochabe bes Rifs ift für England eine febr beiffe Frage, die ohne England nicht gelöft werben fann,

Ju ben dinefifden Birren

Beling, 19. Juni. Die chinefische Regierung erörterte bie Rote ber Muchte. Das Augenamt wurde angewiesen, eine Untwort abgufaffen, in ber bie Angaben ber Rote beftriften werden. 3mei Bataillone bes Rriegeminifters Bwulmonghfin find in ber Umgegend von Befing als befonderer Schutz für die vollziehende Gewalt eingetroffen. Marichall Tichangefolin bat ebenfalls ein Bataillon für ben Polizeidienft nach Deking entfandt.

Rach einer Reutermelbung aus Schanghai murben bie Berhandlungen ber Bertreter ber Machte mit ben Berfrefern ber dinefifden Regierung abgebrochen. Gin brabifoler Bericht aus Schanghal melbet, daß fich die allgemeine Lage tritifch gestalte. In Ichungting wurde der britische Konful gezwungen, fein Untegebaude zu verfaffen und feinen Wohnfig im Lingnen-Tempel ju nehmen. Angehörige ber britiichen Rotionalität werben in ben Straffen ber Stadt mit Steinen beworfen und auch fonft tailldt angegriffen. - Der Schiffahrteitreit nimmt ernftere Formen an. Die Tatigfeit ber Rabifalen nimmt gu. Die Studenten bolten Unfprachen an die Menge und reifen die britischen und japanischen Reflameidilber ab.

> Umundfen gurudgefehrt Den Morbpol nicht erreicht

Renpork, 19. Juni. Rach einem Fintespruch von ber Rinotbal auf Golfbergen ift Amundfen mit allen feinen Befabrien gestern frub 1 Ubr gefund und mobibebailen guruch-

In einem Telegramm teilt Amundsen mit: Wir fliegen am 71, Mai bei fcmeren Rebeimaffen auf, die uns zwei Stunden lang umgaben. Die Beobachtung am folgenden Morgen geigte, bag wir ju weit westlich lagen. Daber war eine Aursänderung öftlich notwendig. Rach der Halfie des Ben-glaverbrauchs mußten wir eine Rollandung vornehmen. Die beiben Fingjeuge murben fofort pon Eismaffen eingefchloffen. (Cler bricht bas Telegramm ob.) — Es wird vermutet, daß Amundfen infolge fewerer Sinderniffe und verfehlter Rich' fung jum Ruckzug gezwungen wurde.

Rach einer späteren Meldung ist Amundsen nabe an den Rordpol berangefommen; er murbe fein Bief ficher erreicht haben, wenn ibn nicht ber finrte Rebet gezwungen batte, niederzugeben. Amundlen und feine Gefährten haben noch feiner Musjage febr ichmere Wochen hinter fich

Die norwegliche Regierung und ber Luftfabrichef baben am Amundfen Glademunichtelegramme gerichtet, Die Meldung, daß Amundfen gurudgenehrt fel, wurde fonell in Oslo bekannt und erregte überall den größten Jubel. Auch in Remork berricht über die Radichebe Amundfens große Begeifferung. An der Kingsbai wurde Amundsen ein ergreifend berglicher Empfang bereitet.

Brufibent Bobe teifte bei Erbifnung ber Freitagsftgung im Reichstag mit, bag er im Ramen bes Reichstags und des deutschen Bolfes dem fühnen Rordpolfabrer und Raturforicher Umundjen, beifen Helbentum in den unbekannten Jonen der Erde wir alle bewundern, bergliche Glücks muniche gu feiner gefunden Rückfehr und der feiner Gefahrten telegraphifch ausgesprochen habe.

Deutscher Reichstag

Bei der Beratung des Haushalts des Ministeriums bzw. ver Rapitel "Reichstommiffare für öffentliche Ordnung", "Bolizet" und "Technische Rottiffe" verlangte ber Mog. Eich horn (Komm.) die Entwalfmung der Schutpolizei, die er eine mifftarifche Truppe nennt. Mog. Bernbt (Durf.) pandte fich gogen ben Borredner, ber mit feinen Musführunjen ber Entente in Die Sande arbeite. Eine Befeitigung ber Cechnischen Rothitfe tonne nicht in Frage tommen, weil nefe feine Streifbrechergerbe fei. Der Mbbau toune aber um so früher vorgenommen werben, je früher die Reichschiedsgerichesbarfeit im Ginvernehmen mit den Gewertchaften ausgebaut merbe.

Staatsfefreiar 3 meiger bat, die im haushaltsauschuft vorgenommene Streichung eines Tells der Mittel für Die Techn. Rothilfe nicht zu genehmigen. Bu bem fogiafbemofratischen Antrag wegen bes banerischen Ausnahmemitands erffarte er, daß die Reigerung noch nicht in der gage gewesen sei, sich deswegen mit der baperischen Repierung in Berbinbung ar febru. Das Reichstommiljarist

ei für das Reichsinnefiminfterfum politommen unentbebeich. da es die Aufgabe babe, Reich und Lanber über politifche Bewegungen innerhalb und außerholb bes Reiche rechtzeilig ju informieren, um bei Gefahr einer Staats-

ummaltunn Gegenmaßnahmen ergreifen ju können. Abg. Jadaich (Konnn.) fprach fich in icharfen Ausbrucken gegen die Lechn. Rothiffe aus. Abg. Groß (3it.) verlangt, baft die Landerhoheit in ber Frage ber Bolive nicht geldmalert wird und fpricht fich gegen politifche Conbergruppen in der Polizei aus. Die Temm. Rothilfe tinge beute noch nicht gang befeitigt werben, boch burfe fie beine Deganifation ber Arbeitgeber fein. Er befürmortete einen Antrag des Jentrums, aus bem Eint die Mittel für bie Techn. Rothilfe in Köbe von 687 000 "K zu streichen nich für sie einen parsomentarischen Ausschuß einzusehen, dem bie Lechn. Rothilfe Rechenschaft über ihre Tärigkeit absent ist Abg. Dr. Ronneburg (Dem.) fritifierte bie Sanabebme des banerifchen Ausnahmezustands und die Techn. Rottelle die allmablich abgebaut werben fonne, und erflürt, baf fin Bartei ju der Tatigfeit des Reichetommiffars fein ben trouen haben fonne.

Abg. Dremit (Birtich. Bereiniguno) erffart bie % reitwilligfeit feiner Freunde, die für die Boligei, die Rottell und bas Reichstommiffariat geforderten Mittel au bewiffien

Abg. Dr. Cremer (DBR.) betont die Rotmenbighe der Beibebaltung des Reichstommiffariats für die affenties. Ordnung, damit brobende Gefahren von vornherein über feben merben tonnen. Mul de Teden. Rothilfe tonne not nicht vergichtet merben.

Die Bolltarifcorlage ift jest auch beim Reichstag ein gegangen.

Württemberg

Juglinie Stutigart-Rarisrufe, Wie die Babilife Em vertebragefellichaft Rarisruhe mittelft, wird vom 18. 3am ab die Strede Stuttgart-Ratisruhe und gurud tialie zweimal beflogen. Der einfache Flug toftet 18 Mart. De Jubringerbienft von Stuttgart vom Flugplag Böblinger 3 Mart pro Berion.

Cinigung über die Arbeiterlöhne bei ber Reichsbabn. Di Bobnverhandlungen gwifchen ber Sauptverwaltung ber Deutschen Reichsbahn-Beleflichaft und ben vertragichliefender Arbeiterorganisationen baben ju einer Einigung geführ. beren Ergebnis fofort in Rroft gefest murbe.

handiafcheudiebin. Eine handiaschendiebin in Labenge Schaften treibt bier feit einigen Monaten ihr Unmefen. Si jett ift es nicht gelungen, die Diebin ju ermitieln. Es hm belt lich febr mabricheinlich um eine meift buntel gefleibes Frau im Miter pon 40-50 Johren.

Der Jiangausichuß fette feine Berntungen bei Rap. M (Einnahmen aus Reichsfteuern) fort. Finang minifter Dr. Deblinger gab Aufichluft über bie Sobe ber Einfommen- und Rorperichaftesteuer. Gegen einen bobem Anfatt habe das Reich Einspruch erhoben. Ueber die Er gebniffe ber Einfommenfieuern (Unfan 40 Dillionen Mach fonnten noch teine genauen Berechnungen angestellt werbe. Die Anteile ber Gemeinden an den Reichesteuern murber jeweils fofort überwiefen.. Ein Redner bes Bauernburk munichte Entichabigung ber Umtstörperichaften für die Sch bigung ihrer Strafen burch ben Autoverfehr aus ber Ren fabrzeugsteuer. Der Finanyminister erflärte ,baf die Bo teilung biefer Steuer erft nach bem Finangausgleich ppijfe dem Reich und den Ländern erfolgen fonne und fügte mit weiterer Aussprache bingu, daß er grundlagtech gegen de Teilnohme der Gemeinden an ben Erträgniffen ber Rreb fahrzeugiteuer nichts einzuwenden babe. Es mußten ale die endgültigen Beschlüsse des Reichstags abgewartet werden. Gegen drei Enthaltungen (BB.) wurde ein Antrag Wiede (Soz.) angenommen, beim Reich mit Nachdruck darauf blipvirten, daß bei der beabsicheigten Einröumung eines 30 ichlogorechts gur Gintommenfteuer an bie Lanber und Ge meinden das Eriftengminimum von Buichlagen freiblit. Gerner murbe angenommen ein Antrag Scheef, betr. Co räumung eines selbständigen Zuschlagsrechts an die Gemels ben gu ber guvor gu redugierenden Gintommenfteuer. Es gur Durchführung biefer Menberung follen die Anteile & Gemeinden an ber Einfommenfteuer auf Grund des tation lichen Muftommens in der Gemeinde berechnet werbs Beim Rapitel Domanen murbe beanftanbet, bag # Bachtginfen fo niebrig feien. Der Berichterftatter Scheef fm dann auf eine Eingabe der Bab Mergentheim-M.-G. prechen, die gegen Borgugsaftien einen Staatsbeltrag w 000 A jur Erbauung eines Aurjaales anjordert. 🕶 entrumsredner besurmortete marm biefe Eingabe. De Sinanuninifter ermiberte, daß gurgeit feine Grunditodismitt sorbanden sein, und daß die Frage auch noch nicht sprucket Die Regierung muffe erft meitere Sondierungen tet nehmen und habe in erfter Linie bas ftantliche Bad in Bil bod gu fordern. Eventuell murbe bie Regierung eine beite bere Boriage dem Landtag zugeben laffen, Hierauf mutte die Eingabe ber Reglerung zur Ermägung überwickt Beim Rap. 89 (Foriten) fagte ber Minanuminifler auf Me Bemertungen eines Bentrumpredners Ubhilfe gegen bie offpatete Hussahlung ber Solsbauerlöhne gu. Oberforitrat De Rübler erflörte fich für einen Holggoll, aber gegen einen Gerbrindenvoll. Die Holgpreife zeigten bei uns eine gemit Stetigfeit. Bon einem Abgeordneten der Bürgerpartei mul die Einführung der Renorganisation bei der Forstwirtige obne Fühlungnahme mit ben Forfibeamten bemangelt: be Finangminifter erhlarte, baf bie Forfter mit ben Landidat pleichgeftellt feien. Darauf murde bas Rapitel Forfe

Ans dem Lande

Well im Dorf. 19. Juni. Sturg. Der perheiratete 30 Stallateur Rart Genginger tom bei Musbefferungogrheites bem efeffrischen Strom ju nabe und frürzie aus eine vier Meter Sohe von einer Leiter, mas feinen fofortigen Tob # riolge hatte.

feuchlingen DM. Malen, 19. Buni. Bugenbliche Gas ner. 3mei junge Burichen im Allter von 14 und 15 300 ren baben mabrend bes Rachmittagsgottesbienftes am Sonie tag im Rauffaben ber verwitweten Frau Ohnewald eingebrochen. Die gestohlene Ware verstedten die Einbrecher im Gebulch eines naben Gartens. Die beiden Diebe find er tannt und ber Bandjagermannichaft angezeigt worben.

Ellwangen, 19. Juni. Brand. In Bort broch in ber Racht jum Donnerstag in der Dorfmuble, Befiger Antow Mager, ein Brand aus, bem die Muble jum Opfer fiel. Die Sagmuble fonnte gerettet merben.

Cralisheim, 19. Juni. Grantifdes Baltotell. Das afteingeführte Franfifche Boltsfeit mit landwirticalilichem Begirtsfest findet endgültig am 19, bis 22. Septembet diefes Jahrs bier ftatt. Die Bezirtsgewerbeschau mird nom 13. bis 22. September abgebalten. Bei bem eifrigen 30-

LANDKREIS 8

unien unentbehrander über poli-balb des Reichs einer Staate. können.

in icharfen Busbg. Groß (3tr) rage ber Boligei n politische Som dy dillefe fie feine fürmortete einen e Mittel für die gu ftreichen unb rizufegen, dem bis gfeit ablegen jak die Sandhabung Techn. Rothile erffürt, bağ fer iffars tein ben

erflart bie ?.. digei, die Rochille ttel au bewilligm für bie öffentlich pornherein über thilfe tonne not

n Reidystag ein

rg s Babilde Luft b auriff tiglie t 18 Mart. De

Reidisbahn, Die rtragidiliebenber inigung geführ.

play Böblinger

in Labenge r Unmelen Bi mitteln. Es bimduntel getleibes

jen bei Rap. 86 fort. Fimany r bie Höbe ber n einen höbem Heber die Co more memodlist ngeftellt werben fleuern wiichn s Bauernburk en für die Sab aus der Rud ,bafe bie Bir und fügte nit und gegen iffen ber Kraf s müßten eler ewortet werden Unicog Winds de darauf blagung eines 30 ägen freiblik. heef. betr. Co an die Gemeis-mensteuer. Hi die Antelle de und des intiat andet, daß # tter Scheef tes theim-21.- 3.

notsbeitrag 200 onforbert. w Eingabe. Dir runditodsmille nicht fpruchen e Bod in Bid ing eine belete Hierauf muche ta abermidis minister auf de gegen bie om berforitrat De r gegen einen erpariei murk Forftwirtitet bemangelt: be en Landlant apitel Forin

gus etwa vier riigen Tod per bliche Gam und 15 3ab ites am Sonn nemald einge-Einbrecher im Diebe find er

rheirntete 30

erungoarbeiten

morben brach in ber Besisper Anton Opfer fiel. Die

Boltofell. landwirtichait. 22. Geptember mon brior nom eifrigen 3m-

femmenmirten aller in Betracht tommenben Rreife merb hervorragendes geboien werden. Mit dem landw, Bezirfo-ift ift eine große Blehprämilerung geplant, für ein Reit-ibt Fahrturnier liegen ichon zahlreiche Unmetbungen vor.

Seite 3 - 91r. 141

Manfinsen, 19. 3uml. Tod burch Sufichlag. Um Sats. 5 burch einen Sufichlag getroffen und fo ichmer ver-te bag er ftarb. Die Kameraben ermiefen ibm bei ber Beifong in Muingen die lette Ehre.

Ebingen, 19. Juni. Jagdalud. Rurglich ichof Geaberfleger Sauter von Bollpersheim in feiner Bachtiagb a Rirdbierlinger Stiftungswald einen mannlichen Sirich edefling), ber aufgebrochen 125 Bib, wog. Er hatte ihn im nicht für einen fiarten Rehbod angesehen. In unseren webieren und in beren Nachbarichaft ftellen fich immer nieber folde Brrganger ein.

Nottenburg, 19. 3umi. Bum Bifchofsjubilaum, De Blateite mit bem Bilb bes Bifchofs, die Stubienrat Leibe gelchaffen hat, liegt nunmehr in drei Farbtönen vor welß, altbronze und neubronze). Die Blatette eignet fich woodl für Brivate, als auch für Bereine und besonders auch mu Schaufenfterfdmud.

Reuflingen, 19. Juni. Schaferhundelchau. Die genbesgruppe Burttemberg bes Deutschen Schaferhund-Berbands veranstaltet bier am 28. Juni im "Linbachsaut" bre Banbes-Siegerichau für Deutiche Schalerhunde, Die mit eine hunbepramiferung verbunden fein wird. Die Schau ift verbunden mit einer großen Schaferhund-Deffe, befie Gelegenheit jum Un- und Berfauf ebler Raffebunde. Beitere Austunft durch bie Schauleitung Rarl Bibrer-Reutlingen, Sidenbauferftrage 66.

Detilingen in Sobengollern, 19. Juni. Todlicher Siurg. Der 49 Jahre alle Bandwirt Seinrich Mertel fturgte be unglüdlich vom bereits gelabenen heumagen, bag er mnerbalb einer Stunde verichieb.

Mehingen, 19. Juni. Unfall mit Tobesfolge. Bul ber Strafe von Rieberich nach Metgingen fuhren brei Schuhpoligeiautos und ein Bersonenwagen. Der 24 3. a. Bebrer Erwin Thumm, ber von Mittelftabt nach Dehingen bor um bert feine Mufter zu besuchen, tonnte wegen ber blaubentwicklung ben Bersonenwagen nicht feben um flief ifit ihm gufainmen. Ge arfitt einen doppeften Bomtefbruch und eine Gehirnerichütterung, an beren Fotpn n im Reutlinger Rranfenhaus fiarbi

Aus Stadt und Land

Ragolb, ben 20. Juni 1925.

Beranftaltungen am Sonntag.

Nachm. 41/4 Uhr: Aufführung des Oratoriums "Judas Matta-bous" von Handel in der Stadtlirche. nachm. 2 Uhr Konferenz des Bez-Bereins vom Blauen Kreuz im Soal des Bereinshaufes. In Pfalgrafenweiler: Großes Commerfest b. Rabfahrervereins.

Rafc tritt ber Tob ben Menfchen ant Roch nicht eimal ein ganges Jahr ift es ber, daß Poftamtmann Wurft, der lange Jahre als Borftand beim biefigen Poftamt tütig war, von uns ichied, um fein neues Amt in Beibenheim anpitreten. Ein altes Bergleiben trat erneut beftig auf, fobas err Wurft zur Behandlung nach Tübingen gebracht werben Muste, wo er im Alter von 57 Jahren unerwartet verschieb.

Rraftpoftfahrten nach bem Rniebis- Buffucht.

Die ursprünglich erst vom 1. Juli an in Aussicht genom-wenen Kraftpostsahrten nach dem Kniedis kommen nunmehr ihm vom 20. Juni an zur Aussührung. Diese Ginrichtung mitt ficher allgemein begrußt werben, zumal fie fur bie Bemother Freudenstadts noch eine besondere Annehmlichfeit mit fin beingt. Wie aus bem Jahrplan bervorgeht, tonnen mit bielen Jahrten auch Berfonen Beforberung erhalten, bie nur von Babehof jum Marttplat (Boftamt) und umgefehrt fabren wollen. Diese Möglichkeit ift jedoch infofern eine beschränfte, als die Reisenden nach dem Kniebis den übrigen vorgeben. Der Fahrprein gwifchen Ctabt und Bahnhof beträgt 30 3.

Begen ben Durft in ber beigen Bahrengeit. Wenn ber Commer ins Land gekommen ift und mit ihm die beißen Tage, wenn also Sonne und Stand in erhöhtem Maße auf impirten, fiellt fich auch Erfahrungogemäß nun richtet bie unporfichtige Befriedigung biefes Burftgefühls allichrlich viel Unbeil an. Wenn bie beibe Jahreszeit da ift, jo gilt es, zu allererft möglichst all das zu vermeiben, was den Durft übermäßig anregt und das innere Bogegefühl fleigert. Go foll man 3. B. mabrend ber beigen Brit icharf gefalgene und icharf gewingte Speifen tunlichft felten ju fich nehmen; ebenfo foll die Aufnahme fetter Rahrungsmittel eingeschrantt werben, weil bas Tett bei feiner Berlegung m Körper reichlich Warme erzeugt. Dagegen genieße man allerlei leichtere Speifen, also viel Gemuie, Reis, garte Wehl meifen, wenig Fleisch, aber vor allem viel Obft, roh und eingebunftet, fune und faure Dilch. - Richt bringend genug tann mmer wieber vor bem Genug ju falter Getrante bei erhitztem Abrer gewarnt werben. Da mag bie altbefannte Regel gelten: Man fahle fich erft ein wenig ab, nehme vorher ein Studchen Brot ju fich und trinfe bann langfom. Oft genügt es ichon, 2 3 Schlude ju fich ju nehmen ober ben Mund auszuspulen. m gutes Mittel, ben Durft zu ftillen ift talter Raffee, ver-binnt, mit ober ohne Mitch und nur leicht gefüßt. Bei Wanmingen ober fouft bei torperlichen Anftrengungen im Freien alle diefer Trant fteis mitgeführt werben. Auch falter Tee, befenders Lindenblütentee mit Zitronensaft und Zuder ift ein puler Durftftiller. Für den Sportsmann ift Altohol Gift; Bein und Bier foll er auf der Tour ganglich meiden.

Gegen bie Auswüchse ber Mobe. Der Bund Er. Frauen Wirttembergs richtet an alle Francu, die fich für das Wohl der Jugend und für die Ehre ihres Geschlechtes verantwortlich fiblen, ben bringenben Mahnruf, in ihrem Kreife nach Kräften Styen die Auswuchse der heutigen Dobe einzuschreiten und bamit eine für ben sittlichen Wieberaufban unferes Bolles unerfähliche Pflicht zu erfüllen.

Minbersbach, 20. Juni. Preisgehront. Bei ber 50jah-tigen Jubilanmsfeier bes Lieberfranges Liebengell erhielt ber biefige Sangerfrang in Rlaffe I, Rieberer Bollsgefang, bei ftarfer Kunfurreng einen 1. Preis. Wir gratulieren!

Bollmaringen, 20. Juni. Preisträger. Am lehten Counting feierte ber Lieberfrang Liebengell fein Sofahriges Jubildum, mit bem ein Gefangswettstreit verbunden mar. Biebei erhielt ber hiefige Gefangverein in Rlaffe L Rieberer Bollsgelang einen 1. Preis, Wir gratulieren!

Frendenfiadt, 20. Juni. Begirkofculkonfereng. Im Enrufaal ber Fallenfchule trat turglich die gesamte Lehrerichaft bes Begirfs unter ber Leitung bes Beg. Schulrat Reich au einer Ronfereng gufammen zweds Beiprechung bes Stoffs und der Arbeitsweise im neuen Lehrplan, ber aus ber Rot ber Beit entstanden. Gein doppeltes Biel : Die Wefentlichteit bes Menschen zu vollenden und ihn in die Gemeinschaft einzufügen, tann nur erreicht werben, wenn ber Lehrer ben Stoff wiffenschaftlich erfaßt hat und ihn bem Schüler so beibringt, daß er in spon-taner Mitarbeit seine Redfte entwickelt. Die Schwierigkeit der einklassigen Bolksichule wurde auch sehr deutlich gezeichnet und aute Binte und Ratichlage gegeben.

Bürtt. Landestheater

Großes Saus: 24. Juni, F 41: Die Mibelungen, Der gehörnte Siegfried. Giegfrieds Tod. (7.30—10.) — 25. Juni. E 42: Fra Diavolo. (7.30—10.) — 28. Juni. Condermiete für Auswärfige 20. Festaufführung des Schwäh. Musiksestes: Die Hochzeiter. (7.30—10.) — 29. Juni. E 42: Kriembilds Rache. (7.30-9.45.)

Aleines Haus: 23. Juni, B 42: Dorf und Stadt, (7.30-10.15.) - 26. Juni, A 40: Der Traum, ein Leben. (7.30-9.30.) - 27. Juni, D 41: Dorf und Stadt. (7.30 bis 10.15.) - 28. Juni, C 42: Der Traum, ein Leben (7.30-9.30).

Sendefoige der Sabb. Runbfunt-M.-G., Stuttgarf

Schöfelge der Sadd. Rundfunf. A.-G., Stuftgart

Sentie, 2. Jani: 1120-1120 Ubr: Einentlichmultatilde Mentericker (fram die Alleman, September), sehrten, son filigei: Erit Jangto. Anjetonen Greit Giodingeri; a libr: Jetonego, deutschie Gertra Jangto. Anjetonen Greit Giodingeri; a libr: Jetonego, deutschie Gertra Jangto. Anjetonen Greit Giodingeri; a libr: Jetonego, deutschie Gertrafichung: 120-8 Ubr: Pertrag von Welter 27 derst Ber. Anjehore der Grandigher. Deb Ubr: Pieter Allem des Mulliden Schaftschie; 202-11 Ubr: Campoli Giblie Ander, Dessenn dern. Bild: Onders. Anderder, Anderder, Verlang: Gert Grune.

Mannet 12. Jani: 7-7-30 Ubr: Gertlingtt); 3-3-4 Ubr: Lieberich: Senties auf Grune.

Menter 2. Senties der Gert Greit Giodingtt); 3-3-4 Ubr: Lieberich: Senties deutschieder der Greit Gertlingt.

Senties eine Stadengeri. De-11 Ubr: Registorer Chrimes: Deutschieder (Graft Geotone): De-11 Ubr: Registorer Chrimes: Gertlingt.

Telegeis in Judicat; 7-30-6 Ubr: Bertrag von R. G. Gertragen, Christigeri Der J. Senties, Schieder der Kaufenberreitern und bertjes Gertlingt in Studengerichen Andrichten von Milyan Belgrum, Berteiten, Studenberreiter und bertrag der Gert Grune); 7-30-6 Ubr: Anfertre der Kaufenberreiterung.

Telegeis in Judicat; 7-30-6 Ubr: Bindernehmliche Grune Ele Bergurt, Bertrichts wiede Inneglieher der Milyan Belgrum, Bertrichts, Studenberschießer der Glüber der Gert Grune); 7-30-11 Ubr: Telegeis der Gert Grune; 7-30-11 Ubr: Telegeis der Gert Grune; 7-30-11 Ubr: Telegeis der Gert Grune; 7-30-11 Ubr:

denntag. B., Juni: 11.26—12.30 Uhr: Biergenleier (Kindender Rellingen, Dieparte u. Beit. Sauwischen Statistieren von Ehr Denb.); 6 Uhr: Seinaufen, Dieparte u. Beit. Sauwischen Statistieren von Ehr Denb.); 6 Uhr: Seitausisch, Dachbeits Specifichten und Statistieren der Ehr: Gertreg und Seitausischen Belligententen und Deligander fram der Abritausische Belligententen der Abritausische Ehrenficher Statistieren, Abritausischer der Beitausische Ind. Badeit hind Tatien Statistieren Ausgebeiter Gertreg und Seitausische Unterstehen, Annehmann Belligung der Grause, Bilder Statistieren Ben. Bereitstehen, Beitausischer Gertreg der Grause, Bilder Beitausischer Gertreg der Statistier, Seitausischer Gertreg der Grause Beitausischer Gertreg der Statistieren Beitausischer Gertreg der Gertreg der Grause Gertreg der Gertrege der Gertreg der

Legte Radrichten

Amundfens Biane.

London, 20. Jum. Rach Melbungen aus Oslo bat Unnmbfen ber norwegischen Luftvertehrsgesellichaft mitgeteilt, baß er nach 3 Wochen nach Dolo gurudgutebren hoffe. Er beabfichtige eine neue Bolarerpebition borgubereiten, ba es bie bei ber legten Fahrt gemachten Erfahrungen ermoglichten, ben Rorbpol gu erreichen.

Beratungen über bie Jollvorlage.

Berlin, 20. Juni. Reichstangler Dr. Luther und Reichsernährungsminifter Graf Ranit empfingen beute abend die Bertreter der Regierungsparteien und besprachen mit ihnen bie Erledigung der Bollvorlage. Die Bollvorlage wird am Montag im Reichstag besprochen und bann an ben Ausschuß weitergeleitet werben.

Bur Lage in China.

Sonkong, 20. Juni. Die britifden Freiwilligen find bon ber Möglichfeit einer balbigen Mobilijation in Gallen bringlicher Ereigniffe verftanbigt worben. Gin engliicher Dampfer, ber zwifchen honfong und Matao läuft, wurde bon ben Chinefen überfallen.

Frembenmighandlung in China.

Paris, 20. Juni. Aus Befing wird gemelbet, baß nach einem Bericht bes ameritanischen Bigetoniule ein Englander, ein Bole und ein Schwebe von ber wittenben Denge fdwer mighandelt wurben.

Rur noch faszistifche Beamte in Italien.

Rom, 20. Juni. Das Barlament nahm heute gegen bie Stimmen ber Opposition ben Gesegentwurf bes Abg. Roco an, ber ber Regierung bas Recht gibt, Berwaltungsbeamte wegen ihrer politifden Gefinnung in ben Rubeftanb zu berfeten. Das Gefet wurde vorgebracht burch Drangen der Beamten. Geine Anwendung fieht jedoch borlaufig noch and, ba ber Senat, bem bas Wefen gur Genehmigung vorgelegt werben muß, erft zusammentritt.

Große Flottenparade vor Muffolini.

Rom, 20. Juni. Mm 28. Juni findet por ber romifchen Oftia eine große Barabe ber gangen italienischen Mittelmeerflotte fratt, ju ber Duffolini fein Gricheinen gugefagt bat.

Gine Denkichrift ber fpanifchen Regierung.

Mabrid, 20. Juni. Das Direftorium eröffnete feine Sigung und betonte besonders feine guten Begiehungen gu

Franfreich, England, Bortugal und Subamerifa. Das Blatt "A.B.C." regt eine Revifion bes Tanger-Statuts an. weil die internationale Bone das Bentrum für Waffenfcmuggel ufw. fet.

Der Reichstag bat im Ramen bes beutichen Bolles Anundfen bergliche Blildwünfche gut feiner und feiner Gefabrten Rudfehr übermittelt.

Der fübafritanifche Bremierminifter, General Derhog, hat eine Geschesvorlage eingebracht, Die Deutsch-Gubmeft-Afrifa eine beidrantte Gelbitvermaltung geben foll.

Die Machte wollen verfuchen, burch eine befonbere Rommiffion and Bertretern ber an ben Birren nicht unmittelbar beteiligten Staaten neue Berhandlungen mit Befing aufzunehmen.

Aus aller Welt

Grubenunglud. Durch eine Explofian wurden in einem Bergwert im Stoat Kentudn (Bereinigte Staaten von Rord-amerika) 17 Bergleute verschüttet. Es besteht teine Hoffnu a auf Rettung.

Ein neues Cheicheidungsgeseth in Japan. Biele Japaner balten das neue Cheicheidungsgeles, bas jest in Japan eingeführt me-ben ift, für eine Revolution, bie ben Franen bie gleichen Rechte wie ben Männern anbifligt. Das neue Befeh fot nämlich auch ber Frau bas Recht, eine Chefcheltungeflage megen unmurdigen Berboltene bes Mannes anguffrengen. Bisber botte nur der Chemann bas Recht gehabt, aus diesem Grunde die Trennung der Che zu fordern. Das Gefeh bestimmt auch, daß eine Scheidung bei gegenfeitiger Uebereinstimmung nur ftottfinden foll, wenn auch die Eltern ober Großeltern des Baares ihre Einwilligung gegeben haben. Bisher brouchten nur Mann und Frau ibe Einverftandnis mit ber Scheibung ertidren.

Mord. Bor einigen Tagen wurde bei Blechhammer (Sochlen-Meiningen), mit Laub bedeckt, die Leiche eines Mädcheus gesunden, Am letzten Samstag entbeckte man ist der gleichen Gegend bei Eichenberg unter denielben Umständen wieder eine Mädchenleiche. Zwischen dem Mörder und seinem Opser muß ein verzweiselter Kampf stattgesunden haben. Die Behörde erläßt eine Warnung an Weinber Bevollterung por bem Morber, ber in beiden Gallen offenbar berfelbe fei und der anscheinend von Ort gu Ort giebe.

In Roln brachte ein Arbeiter feiner von ihm getrennt lebenben Frau 14 tiefe Dolchstiche bei und ichnitt fich bann eine Bulsaber burch. Der Mörber ift nicht lebensgefährlich verlest, mahrend bie Frau nicht zu retten sein burfte.

3hrer Rinder überdruffig, gertrummerte die 40 Jahre alte Eifenbahnbeamtenwitme Brobst in Mublborf am Inn (Dberbapern) ihrem ichiafenben fechofahrigen Tochterchen mit einem Rudengerat Die Schabelbede und fcmitt ibm bann ben Sals ab. Die breizehnjährige Tochter entging burch Flucht bem gleichen Schidfal. Das Weib murbe ins Befängnis eingeliefert.

Jufammenftog mit Ku-Klug-Klan, In Elinion (amerit. Stoat Maffachufetts) tam es zu einem Jusammenstoß sozia-liftischer Arbeiter mit den Ru-Rfur-R'an. 50 Bersonen wurben verlegt. Die Boligei verhaftete 32 Beteiligte.

Die Fremdenfleuer. In einer Berfommlung ber Allgauer Berfehrsvereine, der Gemeinde- und Gajthofvereinigungen in Immenstadt wurde einstimmig die Ausschaften der Ge-meinde- und Reichsbeherbergungssteuer gesordert. Witterungsumschlag. Rachem eine merkliche Abfüh-tung eingetreten war, sanden im Rheinland, in Berlin und

Schlefien feit Samstag abend ftarte Regenfalle mit Gewittern und tellweife Sturm ftatt.

3m mittleren Beften ber Bereinigten Staaten bat ein Sturm wieder große Berheerungen angerichtet.

Frangofifches Gerichtsurteil. In Duffelborf murbe ein ftabtifder Benmter, ber über eine Befanntmachung über die Einquartierung eine abfällige Bemertung gemacht botte, vom frangofilden Rriegsgericht zu 6 Monaten Gefängnis

Berbot deutscher Zeitungen. Der Achtechische Birrgermeifter von Prag bat das Auslegen deutscher Zeitungen in Brager "Reprojentantenbaus", wo ein Bublitum aller Rotionen perfehrt, perboten.

Tob beim Boben. In verichiebenen Stäbten am Boben fee und Oberthein find in den letten Tagen 11 Berfonen beim Baden ertrunten, barunter ber Schüler Sans Scheurer aus Beggenrieth DM. Göppingen. Much aus einigen landlichen Orten am Bobenfee merben berartige Tobesfälle gemelbet.

Das Ende eines nunturvolls. Das Manavolt, das vor Jahrrausenden in Mittesamerita eine jo großartige, noch aus ben erhaltenen lleberreften viel bewunderte Rultur ichuf, lebt noch jeht in einigen wenigen elenden Rachkommen fort. Es find die Mana-Reticht. Inbianer, in beren Wohngebiet im Innern von Britifd-honduras jest ber englische Forichungsreifenbe &. M. Mitchell-hedges weilt, um bie großartigen Ruinen ber geheimnisvollen Urwalbfiadt Lubaantun auszugraben. Der Foricher entwirft von diefen Rachtommen des Bolts, das die großen Magaftabte baute, ein erfoutterndes Bild. "Rur noch 200-300 von diefen Indianern find übriggeblieben, entariet und bem Untergang geweint" ichreibt er. "Gie find ber lehte Reft eines bochentwideiten und midtigen Reiche, bos mabricheinlich Millionen Bemahner gablte. Muf feinem Sobepuntt brachte bies Bolt matbematifche und aftronomische Benies beroor, die größer waren, als die Belehrten, die Die Welten im lehten balben Sabebunbert gesehen. Rur noch ein schwocher Rachhall bavon lebt in biesen Indianern, die rasch aussterben, ba bie Luberfulofesterblichfeit bie 3abl ber Geburten weit übertrifft." Bon gemalfigen Steinbauten, ble ihre Borfabren jur Bemunderung der Rachwelt errichteten, find fie gu jammerlichen Strobbutten berabgefunken. Wahrend die Abnen einen Ralender fcufen, der vollkommener war als der gregorianifche, and nom 14. Oktober 3373 p. Chr. bis jur Eroberung burch die Spanier in Kraft blieb, baben die Rachkommen kaum noch einen Begriff von Zeit. Einige Brauche baben fich noch burch die Jahrtausende erhalten. Die Frauen schmuden fich mit glänzenden Rugel-Halotetten, tragen ihre Rinder auf der Suite und besitzen in Raden und Ruden eine riefige Kroft, die es ihnen ermöglicht, Laften bis ju 200 Pfund leicht ju fragen. Gie geben in gebaditer Salfung, ein Streifen von Baumrinde geht um ihre Sfirn und ift mit der Laft auf dem Radien verbunden, so wie es wohl schon bei den alten Mapar frauen der Fall mar. Die Frauen belfen einander, um in dem Urwald Stredien freignlegen, auf denen fie ibr Roen bauen, ibre einzige Rabrung.

Begng

Saneti. Salgeria Singularia Suf do jul. II

Sectorites

in Stillen ichte der mit Belern der met S im Beg Siegrenn dellische Bellische Stuttge

Mr. 1

Der

siemol (

glansbigh 3001

rungemi Regiecu

bie fich 1 Es mur jut Jol

am Mot

bar, dafi benbe 9

3n 7

Dic addition: manande

benougun

Dic

NOTIONAL

prom b No 120 Radist the of

Mr. Box

ber form

Det

Shirts el

bers exfit

to long

Meberra

es die er

Monate

bin ein

fich jebe menigite nichts a

In Edit

Difficio.

merung

beffen !

Radylt 1 Deffen berner.

fo nur Regieru lehen

man dans

miberip

on eine

feilmübe

englijdy

britann

fein en

miebert gamgen,

Die

ocgen

Stan

mir II. .Es

Danier

neben Benofice ber 90

Brante

und ge # gar

Im be

Mint

Brante

dibiten

-Mor

mürl

fahri

mai

meil

berei

mir

加证行

Sim

50

tebem

Bur

ton Morgan von der Schloftrantheit befallen. Die Gatten Bierpont Morgans wurde mabrend bes Bejuchs ber Gottenbienften pfoglich von ber Schlaftrentheit befallen. Die Mertie halten ihren Zuftand für bedenflich.

53 Jahre Germannedenfmal, 21m 16. August find 50 Jahre feit senem bentwürdigen Tag vergangen, an dem auf der Grotenburg im Temoburger Bald, oberhalb Detmold bas wuchtige Standbilb hermanns, des Befreiers ber Deutichen von römischer Knechtichaft, enthüllt wurde, Ernst vo Banbel, beffen Geburtebatum fich am 17. Mai b. 3. sum 125 Male fahrte, bat dies erfte beutsche Nationofbentmal in jahr, gehntelanger Arbeit allen Widrigfeiten gum Trog gelchaff in ffus Anfaß bes bofabrigen Gebentiags finden gabireid. Beiern ftatt.

Die Erbe breit fich langfomer! Der Ing aber bie Beriode, mabrend melder die Erbe eine Drebung um ihre Uchfe ausführt, wird affmählich länger. Diefe burch bas Studiur früherer Sonnensinfternisse gewonnene Entbedung werde türsicht von Ernest B. Beomn. Prosessor der Markemanis und Aftronomie an der Pale-Universität, eingehend durseltzt. Bir drauden nun nicht zu befürchten, daß die Erde du ingeben ansagen wird und ichtlessisch ganz sich zu derhein ansolen ansagen wird und ichtlessisch ganz sich zu derhein ansolen, wie ein abgesonsener Kreisel. Wenn dies geichehe, dann sedensalls erft in ternen Zeiten, denn Brown tröbet uns daß die Bersonslamung und daraus ents trollet une daß die Berlangfamung und daraus ent-ipringende Tagemorrlangerung nur eingeführ eine Zehntei-jefunde in toufend Jahren betragt.

Bellegung des Streifs in heisen-Rassun. Der Streif bei indbischen Arbeiter in Rassel, Fulba, Elchwege und anderer Städten, der Proving Heisen-Rassau wurde durch einen Schiedelpruch des Schiedelpruch des Schiedelpruch des Schiedelpruch Arbeit murbe fofort wieber aufgenammen.

Cnewaffnung von Kommuniffen. In Berlin bat in ber Bulo bes Dorothe-Chumnoflums eine Berfemmlung ber fommuniffifcien Ginbentenvereinigung fintigefunben, un ber nund 350 Berjonen tellnohmen. Ber Beginn der Berjamm-fang nohm die Bollzei 32 Angehörigen des Roten fromt-fampferbandes die mit Eifen beidelagenen Stöde ab. Diefe murden nach der Berjammiung mieder ausgeliefert. 34 Aus-kinder die trott des Berbates an der Berjammiung teilge-mommen batten, wurden von der Bolizei jeftgenommen. Ein Leit wurde gegen Albend meder kranstallen. Tell murbe gegen Abend wieder freigeloffen.

Raffenifche Deutwolfconder, In Unternais bei Mezan find unter dem Berdacht, das dortige Dentmal des Licoler Freiheitetampfere aus dem Jahre 1800 Trogmann abgefägt zu haben, fieden Perionen, burchweg Italiener, verhaftet und moch Trient gebracht morben,

Handel und Volkswirtschaft

Die Großhandelamefgliffer auf ben Stichtag bes 17. Juni ift gegenüber bem Stand vom 10. Juni (134,3) um 1 v. S. auf 133.3

Der Abiah an Kall. Der Kaliabian ftellt sich nach den jest vortiegenden Ergebnissen im den ersten 10 Tagen auf etwa 370 000 Doppeigentner Kali. Ban darf nach dem dieherigen Ergebnis, selbst unter Berücksichtigung der Tatioche, daß in der jehigen littlen Zeit der Absah jurulefgeht, doch mit einer Berdoppelung der errodhnten Jahl für den Monat Juni rechnen. Die Aachrichten, nach benen eine Sigung Des Reichstalirates beworftebt, find ungu-

Grohe Erregung an ben ifalienischen Borfen. Infolge bes Lire-fturgen, ber fich auch ftart in ber Bewertung ber Wertpaptere auswirfte, berrichte au ben Borfen größere Erregung. Man führt diese Arisbeitung im allgemeinen auf die Erhöhung der Berginfung der Schunscheine um 1 v. 3), garüft. Biefe Industriepapiere murdin im Bürsenverlauf auf den Marti geworfen, wodurch lich das Ausuntwege erheblich fentie. Die Kaufmelträge für fremde Sein ten, die den Wiesflurz perursacht bedem, sollen in der Manninche pun finlienischen Speluinnten felbft ausgepangen fein. Allen er-marter für beute ein einergischen Eingreifen ber Regierung. So in gestern baben fich gabtreiche Inflitute geweigert, ausländliche Un-

Bleifchverlegtigbag in Sintigart. Rachbem jest bie Biebpreile parlidgepangen lind, ift man auch ein elleifelber enbildige eingetreien. Ge tojten nunmehr: Odjens und Rindfleich 1, 1,13 (bieber 1,25) R. Rindfleich 2, 1,— (bieber 1,10) R. Rudfleich 1, 65—70 (bie 70—75) A. Rudfleich 2, 50—60 3 (unu.), Rudfleich 1, 1,55—1,50 (bieber 1,35—1,40) R. Rudfleich 2, 1,10—1,20 (see ber 1.15-1.75) .4, Schweineffeiich 1.20 (blaber 1.25) .K.

Stutigerter Boeje, 19. Juni, Trot ber vorliegenden schwöcheren Rutje, ber gestrigen Rach- und Abendborfen eröffnete nam beute is guter Stimmung. Da Bertaufenufträge nur in mußigem Umpung vorliegen, gogen die Antie im Maufe des Tages weiter an und man Dielit nach narübergebenber Ermölligung au ben böchlich Aurien Menten berger 0.7 gegen 0.55, 5 a. in Melopenielbe 0.45. Die Motlerung ber Bertriege-Pierrbiriele wurde heute wieder aufgenommen. Joposliefenbarf-Planbbriele maren bei 6.35 gelucht.

Burnembergiche Bereinsbant, Giliale ber Deutschen Bant. Berliner Gelbonert. Tägl. Gelb 8-0.5 v. H., Monatogeld 16 bis 11.5 v. S., Beioatbisbent 7.75-7.875.

Berliner filtmetalle, 10. Juni: Clectrolni banbefellet. 107 bie L Tiegel mauers. Schwertupfer 107-113. Stelens, handefellet. -100. kanbefellet. Statutsfieline 82-87, rein meue Weijing-

Marite

Biehpreife: Badnang: Farren 270-490, Ochjen und Smert 270-700, Rube 270-380, Rinder und Rolbinnen 120-276 &

Schweineperife: Budnang: Läufer 64, Mildrichweine 25 sie 40 a. — Biberach: Läufer 70, Mildrichweine 28—35 a. — Oferenheim: Sangleweine 32 a. — Chingen: Mollenieweine 180—220, Läufer 50—60, Ferfel 25—35 a. — Echterbingen: Wildrichweine 30—40, Läufer 75—80 a. — Echterbingen: Wildrichweine 30—40 a. — Oberlontheim: Michighweine 31—40 a. — Bangen i. B. Ferfel 25—33 a. je 2 St

Berliner Getreibepreife, 19. Juni. Weisen mürt. 26.00—16 in Kopgen mürt. 21.20—21.60. Juitergrifte 21—21.50. hofer märt. 23.20—24. Weisenmehl 33.75—36.75, Roggenmehl 29.75—20.54 Wei jenfiele 13.2. Roppenfleie 11-14.10.

Magdeburger Judeebürge, 10. Juni. Innerhals 10 La in 2013 bit 21, Indi 21, Solbung ribbig.

Devilenfurie in Reichsmart

Werlin

Spelland 100 (Beto 10,47 168,80 100,29 108,71 Spelgien 100 (St. 10,53 19,57 10,62 19,60 Playingere 100 (St. 71,01 71,19 71,10 71,30 Playingere 100 (St. 70,95 80,14 80,20 80,40 Playingere 100 (St. 12,25 112,51 112,28 112,54 Italian 100 (Str. 15,41 15,45 15,58 15,62 Condon 1 (Dollar 4,195 4,295 4,195 4,205 Playingere 100 (St. 19,72 19,76 19,81 12,86 Playingere 100 (St. 19,72 19,76 19,81 12,86 Playingere 100 (St. 14,465 81,465 81,465 81,465 81,465 81,465 Playingere 100 (St. 12,435 7,477 Playingere 100 (St. 12,435 7,477 Playingere 100 (St. 1,683 1,687 1,680 1,686 Playingere 1 (St. 1,708 1,713 1,700 1,717 Playingere 1 (St. 1,708 1,713 1,700 1,717 Playingere 100 (Playingere 1,708 1,713 1,700 1,717 Playingere 100 (Deta:	Utte	DEAR	Scient
Plaimegee	Soliane 100 Geso	18,47	168,89	166.90	10875
Philameth 100 St 70,95 80,15 80,20 80 40 Edirectes 100 St 112,25 112,51 112,28 112,54 Italien 100 Stre 15,41 15,45 15,58 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,28 21,465 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,465 21,465 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,437 21,437 Condon 20,437 21,437 21,437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,437 21,437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,437 21,437 Condon 20,437 21,437 21,437 21,437 Condon 20,437 21,437 21,437 21,437 Condon 20,438 21,438 21,437 21,437 Condon 20,438 21,438 21,437 21,437 Condon 20,438 21,438 21,437 21,437 Condon 20,438 20,438 21,437 21,437 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438		10 63	19,57	19.62	19,466
Philameth 100 St 70,95 80,15 80,20 80 40 Edirectes 100 St 112,25 112,51 112,28 112,54 Italien 100 Stre 15,41 15,45 15,58 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,386 20,438 20,385 20 437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,28 21,465 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,465 21,465 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,437 21,437 Condon 20,437 21,437 21,437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,437 21,437 Condon 1 Pfo. Cterl 20,436 21,437 21,437 Condon 20,437 21,437 21,437 21,437 Condon 20,437 21,437 21,437 21,437 Condon 20,438 21,438 21,437 21,437 Condon 20,438 21,438 21,437 21,437 Condon 20,438 21,438 21,437 21,437 Condon 20,438 20,438 21,437 21,437 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438 20,438 Condon 20,438 20,438	Platmeger 100 Rt		71.19	71:16	77E363
Dealer 100 Circ 15,41 15,45 15.58 15,62 Conton 1 Dio Stell 30,886 20,438 20,986 20,437 20,000 1 Dollar 4,190 4,200 4,195 4,200 19,57 10,000 20,					E0 (0)
Dealer 100 Circ 15,41 15,45 15.58 15,62 Conton 1 Dio Stell 30,886 20,438 20,986 20,437 20,000 1 Dollar 4,190 4,200 4,195 4,200 19,57 10,000 20,	e5dimeben 100 At	112,2%	112.51	102,28	
Occuport 1 Dollar 4,195 4,205 4,195 4,205 Date 100 Fr 19,72 19,76 19,81 19,86 Chreets 100 Fr 81,465 81,065 81,465 81,665 Chanten 100 Delete 61,12 61,28 61,12 61,28 D-Oblier 100 Edill 50,057 19,197 69,057 59,157 Drag 100 Or 12,435 -475 12,437 1,477 Ingaria 100 000 ft 5,850 ,915 5,850 5,916 Proportinies 1 Dele 1,680 1,687 1,692 1,696 Zohig 1 Den 1,708 1,713 1,703 1,717	Italien 100 Bire		15.45		15,62
Date 100 Fr 19.72 19.76 19.81 19.86	Conton 1 Dfo. Sterl		20,438		299, 8292
Edwery 100 Jr 81,465 81,665 41,466 81,665 Evanten 100 Deleta 61,12 61,28 61,12 61,28 D. Officer 100 Edwil 50,057 10,197 69,057 59,187 Drag 100 ft 12,435475 12,437 12,437 Hingare 100 000 ft 5,855 ,915 5,855 1,660 Ergentinies 1 Dele 1,660 1,667 1,690 1,666 Eohig 1 Den 1,708 1,713 1,703 1,717	Reupork 1 Dollar		4,200		1000
Spanien 100 Deleta 61,12 61,28 61,12 61,28 D-Obster. 100 Schill. 50,057 10,197 69,057 50,197 Drag 100 Ar 12,485 1,475 12,437 13,477 Ungarn 100 an 1 5,865 ,915 5,865 1,915 Tepentinies 1 Dele 1,663 1,687 1,692 1,606 Zohig 1 Ten 1,708 1,713 1,703 1,717	Datis 100 Fr				TO STATE OF THE PARTY OF THE PA
D. Obliere, 100 Schill, 50,057 V,197 09,057 59,197 Drag too Ar 12,435 2,475 12,437 2,477 Ungarn too one A: 5,865 ,915 5,865 1,946 Urgentinies 1 Defe 1,683 1,687 1,692 1,696 Tokie 1 Den 1,708 1,713 1,703 1,717	Schweig 100 Fr.				
Drag 100 ftr 12,435 -,475 12,437 -,477 Ungare 100 000 ftr 5,850 ,915 5,850 ,936 Higgentinies 1 Defe 1,683 1,687 1,692 1,696 Zohie 1 Den 1,708 1,713 1,703 1,717					
Angern 100 000 ft: 5,860 ,915 5,860 1,984 Argentinies 1 Defe 1,683 1,687 1,692 1,696 Tokie 1 Den 1,708 1,713 1,700 1,717	D. Deftere. 100 Coll.				
Rigentinies 1 Defe 1,683 1,687 1,693 1,693 2,696 Zohie 1 Den 1,708 1,713 1,703 1,717					
Zohie 1 Hen 1,708 1,713 1,700 1,717					
Danjin 100 D Only -0.81 \$1.01 80.81 -1.01					
	Denyis 100 D Call	-0.81	81.01	90,81	-1.01

Das Wetter

Die Depression im Norden giedt weiter ditid. Die Wetterlage wird durch den hochbrud im Besten bestimmt, unter bessen Cin-tus, auch noch für Sanntag neb Montag vorwiegend trodenes und vierjach heiteren Metter gu erwarten ift.

Geftorbene:

Berrenberg Buife Raufer, geb. Unfold

Bei Bebarf pon

Kinderwagen, Klappwagen, Beiterwagen, Liegeftühle, Rinderfeffel, Erfahrader, Laufgurten, Tragufe

u. bergt. finben Gie fraunenb große Musmahl zu billigften Breifen bei

Sattlermeister Braun, Nagold.

Ginen gebrauchten Bettroft Groge 186/89 verfauft

Gefucht wird auf fofort ober 1. Juli bei autem Lobn ein zuverläffiges

nicht unter 18 Johren. Berlangt wird felbfiandiges Rochen und famtliche Sausarbeit. Rabe Bobenfee. Angebote erbeten an

> Frau Elife Rappler. Butter- und Rafe-Groghanblung, Biullendorf (Baben).



Bom Samstag abend ab, ben 20. Juni, fieben Sohenloher



gum Berfauf

Wilh. Gutekunst z. Mohren, Schietingen

Fohlen= Verkauf.

Bon 5 rhein.=belgifch. Fohlen, barunter 4 Stuten im Alter von 3-10 Monaten find in Auswahl einige zu verkaufen.

Maurer fenior, Dichelbronn Stat. Rebringen.

Klavier-Auszüge

zu Händel, Judas Makkabäus

sind vorrätig bei

Buchhandlung Zaiser, Nagold. REIBEIBEIBEIBEIB EIB EIBEIBEIBEIBEIBEIB

Wilbberg.

Radften Conntag, ben 21. b. Mto. finbet im

Hiriajaal in Wildberg große

unter Mitwirkung ber hiefigen Mufik-

Bilhelm Brenner 4. Sirich.

Eberehardt.

Morgen Sonntag von nachm. 2 Uhr ah



Gaithaus sum Lamm große

unter Mitwirfung ber

Pfrondorfer Mufikkapelle fatt Sprenger 3. Lamm. wozu freundl einlaber

Gariner Broghammer.

Frau Bermann Raufer,

Apfelmost!

Haustrunk

Mostextract

altbewährt, gesund

Herstellg.co10Pfg.Ltc.

Veberall zu haben.

Allein, Herst.

Anton Heinen, Pforzheim

Gin 17-18jahriges

Ragoth. 2744

und billig.

Die Bergstadt

Reich illustrierte Monatsblätter 13. abrgang. Preis für das fieft Illa: 1.50

fferausgeber: Paul feller. Schriftleitung: Dr. Griedrich Caftelle

Dollastümlich u. pornehm durch Inhalt. Russfattung u.

Jedes fieft bringt Homane, Erzählungen, fluffate aus allen Wiffenegebieten, Ceconth, Cliecotur, Spiel, Sport, Runft- u. Binfibbrifagen, illitarbeiter: Schriftfieller, Dichter, Beiebrie, Aunftler orfien Ranges

"Bergftadt" die gediegendste Samilienzeitschrift Abonnements jederzeit bei Buchblg. Zaifer, Ragold.

Wilbberg.

Bon kommenden Montag, ben 22. ds. habe

ich in meiner Stollung in Bilbberg eine große Muswahl hochträchtis

Ralbinnen stehn herm. hopfer.

Bertaufe

Bruthenne famt Jungen.

Bauline Schmib, Rotfelben. Rammerjäger

erfah ener Godmann bommt

wieber nach Nagolb und Um-gebung und vertigt radikal unter schriftlicher Garantie Ratien, Mäufe, Schmaben, Wangen u idinit Ungeziefer num bei gefüllten Schunen. Beftellungen erbitte nur

unter Rammerjager Lobinat fofort on bie Beferengen aus gang Deutschland 9788



u.laßt Euch Jagen: Tut Euch noch (o pieles plagen, Magentroff ift diefer Saft,

Well er Euch Behagen [chafft,

stanastz mit Heidel-rzusatzM. 4,50 Rufina of a getrocknese Aeptel 4.50. Aptelina, Rul'a restamate mit Aptel-mate M. 3.50, mit Seg-off 10 Pig, mehr, in Por-one no 100 Liter. Tra-

> Robert Ruf, Ettlingen. 2011 Verkaufsstallen: J. G. Hummel, Gültlingen.

mit Unbang: Berftellung von Deen faften und Fruchiminn

Gottesdienitordanm

in Raaolbam 2. Semtag n. Dr. (21. Juni) ross 1/2 10 Uhr Berdigt Ott.
2/4 11 Uhr Kinbergattesbirk
1 Uhr Chillenieber (Iden)
obbs. S. Uhr Champ ftunde im Bereins baus

Diinmoch abend 8 In Berbigt anlährich des Bob-nes-Printags i Bereineb

Cu. Gottenbieufte b. Methobiftengemeinbt Ranold: Senntag vom. 1/2 10 Uhr Berbigt (Effert. 1/3 11 Uhr Sonningeichnit, abbs. 8 Uhr Berbigt (Effert). Montog abends 81/4 Ille Cingftunbe. Mittmod abbi. 81/4 Uhr Geberfrunde.

Bielshaufen: Com-

Rathol. Gottesbienft. Sounteg, den 21. Juni 6 Uhr Beichigelegenheit, 9 Uhr Annt, nochber Sonn-toppichule (Kullekte), 1/23 Uhr Andocht, Ferling, des 20. Juni 7 Uhr hl. Refe in Robebarf.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

Inben, Beices, Frutt

Buchhdlg. Zaiser.

Coang. Gottesbien!

Gottesbirnft in 3ib haufen: 9 Uhr Bolls mit Chriftenleher, 1/211 im Rindergotier bienft.

Ebhaufen: Bonniel nachm. 2 Uhr und Deunce-tag abbe. 8 Uhr Gotter

tog abbs. 8 Uhr Gottenbienft.